

NordArt 2017

www.nordart.de



Parallele Welten

Die parallelen Welten in der Physik, die mit mathematischer Sprache beschrieben werden, sind schwer zu verstehen. Trotzdem hindert es die Menschen nicht daran, sich die Beziehung von Zeit und Raum außerhalb unseres Alltagslebens vorzustellen. Mittels Film, Fernsehen und Literatur stellen sie künstlerische Spekulationen und Vermutungen an und geben Erklärungen zu den parallelen Welten. Damit inspirieren sie andere, den traditionellen Blick auf Zeit und Raum in Frage zu stellen und über unbekanntere Möglichkeiten nachzudenken.

Soziale Beziehungen sind kompliziert in der aktuellen Gesellschaft, da verschiedene Arten von Ereignissen, Erscheinungen und Problemen miteinander verflochten sind. Durch Auflösung und Rekonstruktion, Zuordnung und Analyse, Vergleich und Bezug können wir aber vielleicht die mit vielfältigen Kulturen gefüllte Welt aus einer anderen Dimension heraus wahrnehmen und verstehen. Ganz ähnlich verhält es sich mit den verschiedenen geologischen Regionen in Shenzhen (China) und Deutschland, wo sich eine Vielzahl an Dingen gleichzeitig abspielen. Verflechten sich diese Dinge miteinander, bilden sie parallele, aber dennoch verwandte Welten. Obwohl auf unterschiedlichen Kontinenten mit verschiedenen Breitengraden verortet, können wir Ähnlichkeiten in der Art und Weise entdecken, wie die Menschen über ihre jeweiligen Gesellschaften denken.

Menschen aus unterschiedlichen Regionen und mit verschiedenen kulturellen Hintergründen informieren sich über Gegenwartskunst und Kultur aus anderen Regionen meist zuerst über internationale Plattformen, wie z.B. Nachrichten, internationale Ausstellungen usw., bevor sie eigene Nachforschungen anstellen. Zwar erfährt man auf diesem Wege Neuigkeiten über die rasante konjunkturelle Entwicklung Chinas in den vergangenen zehn Jahren, sowie seinen boomenden Markt für Gegenwartskunst, aber man übersieht eventuell das eindringliche Nachsinnen über Kunst, Kultur und Gesellschaft neben der wirtschaftlichen Konjunktur in Shenzhen, eine der vier Super-Metropolen in China. Wir haben keine Ahnung, wie viel Kenntnis die Deutschen, die auf der anderen Seite der eurasischen Platte beheimatet sind, von der Gegenwartskunst in Shenzhen haben. Dennoch versuchen wir, verschiedene Formen der Gegenwartskunst aus Shenzhen in Norddeutschland zu präsentieren und ihre aktuelle Entwicklung aufzuzeigen. Die Ausstellung ermöglicht es den Besuchern mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen, in den interkulturellen Dialog mit den Künstlern aus Shenzhen zu treten, eigene Geschichte und Erinnerungen zu überdenken und mittels der Kunst länderübergreifende Gemeinsamkeiten zu finden.

Yang Yong
Kurator, Shenzhen, China

World by World

The abstrusity and dullness of the mathematical language employed in describing the parallel world by modern physics does not prevent human beings from fancying the relationship between time and space, which is beyond our daily experiences. People make artistic speculations, suppositions and give explanations on the parallel world through film, television and literature, which in this way inspires people to suspect the traditional view on time and space and to generate more thoughts on the unknown possibilities.

Relationships in the current society are intricate, with various kinds of events, phenomena and problems interlacing. Through decomposition and reconstruction, comparison and connection of these complicated relationships, we may be capable of perceiving and understanding the world of different cultures from another dimension – similar to the different geological environments in Shenzhen (China) and Germany, where there is an abundance of different things happening simultaneously. As these things interlace together, they create a parallel but related world, in which – though situated on different continents with different latitudes – we still can find a similarity among the ways that people think of their societies.

People from different areas and cultural backgrounds probably acquire knowledge and form their understanding of foreign contemporary art and culture through international channels such as news and exhibitions before they make any further investigations. Similarly, while people are aware of the rapid development of the economy and the boom of the contemporary art market in China in the past decade, they may overlook the in-depth speculation on art, culture and society, apart from the booming economy, of Shenzhen as one of the biggest cities in China. We may not know to which degree contemporary art in Shenzhen is understood in Germany, a country situated on the other side of the Eurasian Plate, but we try to present various forms of contemporary art from Shenzhen in Northern Germany and draw an outline of its current development. By providing a platform for an audience from another background, we want to encourage inter-cultural conversation with Shenzhen artists, to reconsider their self-histories and memories, and to find correspondences in art, which is beyond the limits of geography and culture.

Yang Yong
Curator, Shenzhen, China